

Sobald ist im 2. Jahrgang erschienen und kommt zur Versendung:

Rheinischer Hauskalender für das Jahr 1926

Herausgegeben von Dr. Martin Rodenbach, künstlerisch gestaltet
von Walter von Decus. 112 Seiten. Preis M. 1.20
Vorzugsausgabe auf besonderem Papier, Hbl. geb. M. 4.50



Im „Rheinischen Hauskalender“ ist in aller Entschiedenheit der Versuch gemacht, einen Volkskalender mit modernen künstlerischen Mitteln aus unserer Zeit heraus und für unsere Zeit zu schaffen. Es ist denn auch gelungen, ein rheinisches Jahrbuch in Kalenderform zu schenken, das über das Jahr hinaus bleibenden Wert behält und dem Gebildeten wie dem einfachen Bauern, dem Universitätsprofessor wie dem einfachen Arbeiter in gleicher Weise Anregung und Freude, Stunden der Besinnung und der Erholung zu geben imstande ist. Der mit moderner Kunst vertraute und anspruchsvolle Leser hat an dem Kalender den gleichen Genuß wie der Mann des Volkes, der in Kunst und Dichtung Gegenständliches erzählt wissen will. Kurz, ein Kalender ist geschaffen worden, der in Gehalt und Form künstlerisch einwandfrei arbeitet und doch den billigen Preis des üblichen Kalenders einhält.

Der Kalender hielt es für die dringende Aufgabe des Jahrgangs 1926, zunächst die uns alle bedrängenden Fragen unserer sozialen und politischen Wirknis aufzurollen, zu ernstster Besinnung aufzurufen und auf Grund rheinisch offenen Blicks in die Welt frohe Hoffnung zu schöpfen, in froher Hoffnung auch mutig zu lachen, der Kraft zum Wiederaufbau daheim und im Volk gewiß. In schöner Harmonie ist Ernst der Zeit und fröhlicher Scherz und Schwank zugleich gepflegt worden.

Die sorgfältige Auslese und schöne Ausstattung des Kalenders verdient wärmste Anerkennung. Wir empfehlen den Kalender mit besonderer Genugtuung, daß gerade im jungen Rheinland so mutige Pionierarbeit im Geistigen und Formalen auch für den Volkskalender am Werke ist.

Lieferungsbedingungen auf beiliegendem Bestellzettel.

Der höhere Staffeleabatt wird auch für nachbezogene Exemplare in der Weise gewährt, daß alle bis Ende Januar bezogenen Exemplare zusammengerechnet werden.

Hierdurch lohnt sich eine tätige Verwendung für jeden Kollegen.

Wir bitten zu verlangen!



Ⓜ

Ⓜ

Verlagsbuchhandlung Gonski & Co. / Köln